

FDP.Die Liberalen, Postfach, 3001 Bern

Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur
3003 Bern

Bern, 7. September 2022

**21.403 n Pa. Iv. WBK-N. Überführung der Anstossfinanzierung in eine zeitgemässe Lösung
Vernehmlassungsantwort der FDP.Die Liberalen**

Sehr geehrte Damen und Herren

Für Ihre Einladung zur Vernehmlassung oben genannter Vorlage danken wir Ihnen. Gerne geben wir Ihnen im Folgenden von unserer Position Kenntnis.

FDP.Die Liberalen anerkennt, dass ein unzureichendes Angebot an Betreuungsplätzen sowie zum Teil zu hohe Betreuungskosten die Vereinbarkeit von Familie und Beruf bzw. Ausbildung erschweren. In diesem Sinne setzt sich die FDP für die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein. Und darum unterstützen wir auch die Zielsetzung der Vorlage, nämlich die Entlastung der Eltern sowie die Schaffung von Betreuungsplätzen, um den Wiedereinstieg von Elternteilen in den Arbeitsmarkt zu erleichtern. Im Gegensatz zur bereits angewendeten Objektfinanzierung ist ebenfalls das Prinzip der Subjektfinanzierung unterstützungswürdig.

Die FDP hält das Subsidiaritätsprinzip hoch. Darum sind wir der Ansicht, dass die Schaffung von guten Rahmenbedingungen in der Kinderbetreuung in erster Linie eine kantonale Aufgabe ist. So obliegt es ihnen, Rahmenbedingungen aufzubauen und weiterzuentwickeln. Die Kantone können schneller und effektiver auf regionale und lokale Bedürfnisse eingehen.

Entsprechend sind wir der Ansicht, dass es nicht zweckmässig ist, die bisherige Anstossfinanzierung mittels des vorliegenden Impulsprogramms abzulösen. Die Kantone sind in der Pflicht, ihre Leistungen selbst zu finanzieren. Die FDP lehnt die Vorlage daher ab.

Wir danken Ihnen für die Gelegenheit zur Stellungnahme und für die Berücksichtigung unserer Überlegungen.

Freundliche Grüsse

FDP.Die Liberalen
Der Präsident

Der Generalsekretär



Thierry Burkart
Ständerat



Dr. Jon Fanzun